

Am 23. Oktober 2008 wurde der Abschnitt 1/Teil 2 der B 178 für den Verkehr freigegeben. Nach Fertigstellung aller Teilabschnitte wird mit diesem Verkehrszug eine leistungsfähige Verbindung der Teilbereiche der Euroregion Neiße (Dreiländereck Deutschland, Polen, Tschechien) mit der Bundesautobahn A4 hergestellt.

Der Abschnitt 1/Teil 2 beginnt an der Querung mit der S 112 westlich Nostitz. Bis in Höhe der Ortslage Kittlitz verläuft die Trasse etwa parallel westlich zur S 112. Eine weitere Verknüpfung mit der S 112 erfolgt über die Anschlussstelle Kittlitz nahe dem Ortsteil Krappe. Der sich anschließende Verlauf der Trasse nach Süden ist charakterisiert durch die Talbrücke bei Carlsbrunn-Wohla mit einer Länge von 290 m, der unterführten Kreisstraße Carlsbrunn-Wohla und der darauffolgenden 393 m langen Talbrücke bei Laucha mit Überquerung der 2-gleisigen Eisenbahnlinie Dresden-

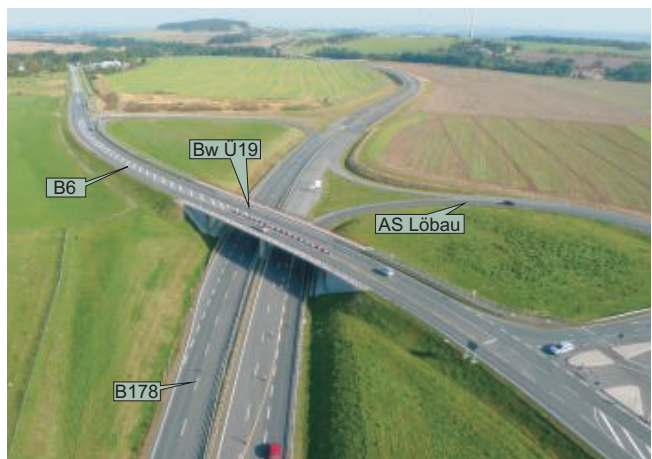


Görlitz. Die Trasse endet an der Ortsumgebung Löbau. Die Verknüpfung der B 178 mit der B 6 erfolgt an der Anschlussstelle Löbau.

Die für diesen Abschnitt gewählten Trassierungsparameter gewährleisten eine homogene Streckencharakteristik, die gleichzeitig den ökologischen Belangen des vorhandenen Naturraumes gerecht wird.

Unsere Leistungen:

- ▶ Objektplanung Verkehrsanlage Leistungsphasen 3 bis 6
- ▶ Entwurfsvermessung
- ▶ Baugrunduntersuchung
- ▶ Objektplanung Ingenieurbauwerke Stützwände bei Carlsbrunn Leistungsphase 2, 3 und 6
- ▶ Landschaftspflegerischer Begleitplan, FFH-VP



Entwurfsparameter

Länge	6,3 km
Längenquerschnitt	RQ 20
Straßenoberbau	Bauklasse I
Brückenbauwerke	11 Bw
Regenrückhaltebecken	4 RRB
Amphibiendurchlässe	
einschl. Leiteinrichtungen	7 Durchlässe

Flächenbedarf

Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen	22,2 ha
Eingrünung und gestalterische Einbindung der Trasse in die Landschaft	13,3 ha
Trasse und Nebenflächen	35,4 ha